

STATISTISCHE BERICHTE



Herausgeber: Statistisches Bundesamt / Wiesbaden

Erschienen am 2. Mai 1960

Signatur
ZS 1
3 L 1 III C

Investitionen, Schulden und persönliche Ausgaben
der Gemeinden mit 10 000 und mehr Einwohnern und der Gemeindeverbände
im 3. Rechnungsvierteljahr 1959
und im Kalenderjahr 1959

(Ergebnisse der Vierteljahresstatistik der Gemeindefinanzen)

Veröffentlichungen der Statistischen Landesämter
unter der Nr. L 1, 2.

Nachdruck — auch auszugsweise — nur mit Quellenangabe gestattet.

Inhalt

Seite

A. Bauinvestitionen	3
B. Schulden	8
C. Persönliche Ausgaben	10
D. Tabellenteil	
I. Bauinvestitionen im 3. Rechnungsviertel- jahr 1959	11-15
II. Seit dem 21.6.1948 aufgenommene Inlandschulden (Neuverschuldung). 3. Rechnungsviertel- jahr 1959	16-20
III. Persönliche Ausgaben im 3. Rechnungsviertel- jahr 1959	21-22

- Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen -

Die Zahlen beziehen sich auf das Bundesgebiet ohne Saarland,
Hansestädte und Berlin

A. Bauinvestitionen

Im 3. Rechnungsvierteljahr 1959 haben die Gemeinden mit 10 000 und mehr Einwohnern und die Gemeindeverbände insgesamt 1 034,2 Mill. DM für Investitionen ausgegeben. Diese Ausgaben umfassen die Bauinvestitionen (Aufwendungen für Neu- und Wiederaufbau, Erweiterungs- und Umbauten und große Instandsetzungen) einschließlich der Darlehen an Eigenbetriebe für Bauinvestitionen, der Zuschüsse und Darlehen (an Dritte) für Wohnungsbau.

Bauinvestitionen¹⁾ der Gemeinden mit 10 000 und mehr Einwohnern
und der Gemeindeverbände²⁾

nach Art der Gebietskörperschaften und Ländern

- Mill. DM -

Art der Investitionen Land	3. Rechnungsvierteljahr 1959					Dagegen					2. RvJ. 1959
	Kreisfreie Städte	Kreisangehörige Gemeinden mit 10 000 und mehr Einwohnern und Ämter ²⁾	Landkreise	Bezirksverbände	Zusammen	3. Rechnungsvierteljahr 1958					
						Kreisfreie Städte	Kreisangehörige Gemeinden mit 10 000 und mehr Einwohnern und Ämter ²⁾	Landkreise	Bezirksverbände	Zusammen	
Schulbau	120,0	43,5	28,4	1,5	193,4	95,8	38,7	27,7	0,8	162,9	182,6
Krankenhäuser usw.	23,5	8,5	18,5	8,9	59,3	24,0	5,9	17,5	7,2	54,7	60,1
Wohnungsbau	25,4	11,9	1,8	0,2	39,4	23,8	12,3	2,0	0,2	38,3	28,6
Straßenbau	149,9	61,2	74,8	45,8	331,7	123,6	47,6	65,6	34,8	271,5	319,3
Stadtentwässerung.	62,4	42,0	1,1	0,0	105,4	51,3	35,7	2,1	0,3	89,4	111,5
Sonstige öffentl. Einrichtungen ...	40,9	15,7	1,9	0,5	59,2	39,3	12,6	1,0	-	53,0	60,6
Wirtschaftliche Unternehmen	68,9	12,9	1,7	0,1	83,7	64,4	15,0	1,9	0,1	81,4	56,6
Darunter: Darlehen an Eigenbetriebe für Bauinvestitionen	60,9	9,9	0,9	-	71,8	47,5	12,2	0,2	-	59,9	40,9
Trümmerbeseitigung	5,6	1,5	-	-	7,2	6,5	0,2	-	-	6,7	6,4
Sonstige Verwaltungszweige	56,0	17,5	11,0	6,8	91,3	42,4	19,7	11,1	9,1	82,4	90,4
Zusammen	552,7	214,7	139,3	63,8	970,5	471,1	187,6	129,1	52,5	840,3	916,0
Zuschüsse und Darlehen für Wohnungsbau	47,4	8,0	6,1	2,2	63,7	40,4	7,4	5,7	2,7	56,2	60,2
Insgesamt ...	600,0	222,8	145,4	66,0	1 034,2	511,5	195,0	134,8	55,2	896,5	976,1
davon:											
Schleswig-Holstein	15,7	10,5	12,3	-	38,5	12,9	8,0	9,8	-	30,7	35,7
Niedersachsen	62,6	26,8	25,1	-	114,5	53,3	22,2	24,5	-	100,1	105,2
Nordrhein-Westfalen	259,8	96,2	19,3	56,1	431,4	214,5	90,6	22,4	46,3	373,8	424,7
Hessen	53,8	19,6	14,8	3,7	91,8	42,0	14,4	14,7	2,9	74,0	87,7
Rheinland-Pfalz ..	28,7	9,4	14,1	0,7	53,0	31,1	7,0	11,3	1,3	50,6	52,2
Baden-Württemberg.	83,5	52,8	27,2	1,0	164,4	73,1	46,8	24,1	0,8	144,7	130,4
Bayern	95,9	7,5	32,5	4,6	140,5	84,7	6,0	28,0	3,9	122,6	140,3

1) Einschl. der entsprechenden Darlehen an Eigenbetriebe und der Zuschüsse und Darlehen für Wohnungsbau. - 2) Ohne Ämter in Schleswig-Holstein.

32,1 vH des ermittelten Gesamtbetrages wurden für Straßenbau, 18,7 vH für Schulbau und 10,2 vH für Stadtentwässerung verwendet.

Die Ausgaben für Bauinvestitionen sind im 3. Rechnungsvierteljahr 1959 verglichen mit dem vorhergehenden Quartal in der Gesamtsumme um 58,1 Mill. DM (6,0 vH) gestiegen. Gegenüber dem 3. Rechnungsvierteljahr 1958 haben die Ausgaben um 137,7 Mill. DM (15,4 vH) zugenommen. Alle Verwaltungszweige sind an dieser Zunahme beteiligt - am stärksten der Straßenbau (22,2 vH), der Schulbau (18,7 vH), die Stadtentwässerung (17,9 vH) sowie die Darlehen an Eigenbetriebe für Bauinvestitionen (19,9 vH). Regional gesehen übersteigen die Mehrausgaben in Schleswig-Holstein (24,5 vH) und Hessen (24,1 vH) die durchschnittliche Zuwachsrate.

Bauinvestitionen der Gemeinden mit 10 000 und mehr Einwohnern
und der Gemeindeverbände 1)
nach Ländern
- Mill. DM -

Land	3. Rechnungsvierteljahr 1959				Dagegen			
	Bauinvestitionen (ohne Wohnbau- mittel)	Wohnbau- mittel 2)	Zusammen	davon durch Län- dermittel gedeckt	3. Rvt. 1958		2. Rvt. 1959	
					Bau- investi- tionen	davon durch Län- dermittel gedeckt	Bau- investi- tionen	davon durch Län- dermittel gedeckt
Schleswig-Holstein	37,4	1,0	38,5	13,0	30,7	8,0	35,7	13,3
Niedersachsen	107,6	6,9	114,5	14,1	100,1	13,6	105,2	10,3
Nordrhein-Westfalen	405,0	26,4	431,4	122,6	373,8	123,2	424,7	113,2
Hessen	80,1	11,7	91,8	18,0	74,0	16,3	87,7	19,8
Rheinland-Pfalz	45,8	7,2	53,0	10,7	50,6	12,2	52,2	12,2
Baden-Württemberg	161,6	2,9	164,4	11,2	144,7	8,2	130,4	15,1
Bayern	133,1	7,5	140,6	15,7	122,6	16,4	140,3	11,5
Insgesamt	970,5	63,7	1 034,2	206,3	896,5	197,9	976,1	195,4

1) Ohne Ämter in Schleswig-Holstein. - 2) Zuschüsse und Darlehen für Wohnungsbau.

Die Berichtskörperschaften erhielten im 3. Rechnungsvierteljahr 1959 zur teilweisen Deckung ihrer Investitionsausgaben staatliche Zuweisungen und Darlehen in Höhe von 206,3 Mill. DM. Mit diesem Betrag können 19,9 vH der hier erfaßten Ausgaben für Investitionen bestritten werden. Im Vergleichsquarteral 1958 machten die staatlichen Zuweisungen und Darlehen 22,1 vH der Investitionsausgaben aus.

Im Kalenderjahr 1959 wurden von den Gemeinden mit 10 000 und mehr Einwohnern und den Gemeindeverbänden insgesamt 3 517,2 Mill. DM für Bauinvestitionen ausgegeben. Verglichen mit dem Kalenderjahr 1958 bedeutet das eine Mehrausgabe von 470,4 Mill. DM

oder 15,4 vH. Diese höheren Ausgaben zeigen sich besonders beim Straßenbau (+ 263,4 Mill.DM = 33,2 vH), Schulbau (+ 112,9 Mill.DM = 20,6 vH) und bei der Stadtentwässerung (+ 99,2 Mill.DM = 34,4 vH). Die Investitionsausgaben für wirtschaftliche Unternehmen sind dagegen gegenüber dem Kalenderjahr 1958 im Berichtszeitraum erheblich zurückgegangen. Sie sind jetzt mit 267,9 Mill.DM um 137,8 Mill.DM (34,0 vH) niedriger als im Vorjahr. Ein weiterer, jedoch geringfügiger Rückgang gegenüber dem Vergleichsjahr ist bei den Ausgaben für Trümmerbeseitigung zu beobachten.

An den bereits erwähnten Mehrausgaben für Investitionen im Kalenderjahr 1959 in Höhe von 470,4 Mill.DM haben alle Länder Anteil. Über der durchschnittlichen Zuwachsrate (15,4 vH) liegen die Ausgaben in den Ländern Schleswig-Holstein (32,8 vH), Niedersachsen (26,6 vH), Hessen (26,3 vH) und Nordrhein-Westfalen (19,0 vH). Besonders niedrig ist die Zuwachsrate in Bayern (1,5 vH). Die Tatsache, daß in allen Ländern in der Summe höhere Ausgaben für Investitionen nachgewiesen werden, bedeutet nicht, daß auch für jeden einzelnen Aufgabenbereich höhere Beträge aufgewendet wurden. Die verhältnismäßig niedrige Zuwachsrate in Bayern (1,5 vH) z.B. ist das Ergebnis stark zurückgegangener Investitionsausgaben für wirtschaftliche Unternehmen einerseits (- 65,4 Mill.DM oder 77,2 vH) und eines kräftigen Anstiegs insbesondere der Ausgaben für Straßenbau (+ 35,6 vH), für Schulbau (+ 31,5 vH) und für Stadtentwässerung (+ 29,7 vH) andererseits. Das einzige Land, in dem gegenüber dem Kalenderjahr 1958 in sämtlichen Aufgabenbereichen höhere Beträge für Bauinvestitionen ausgegeben wurden, ist Niedersachsen.

Auch alle Gruppen kommunaler Gebietskörperschaften haben im Kalenderjahr 1959 gegenüber dem Vorjahr höhere Investitionsausgaben zu verzeichnen. Der Zuwachs beträgt bei den kreisfreien Städten 11,2 vH (209,1 Mill.DM), den kreisangehörigen Gemeinden mit 10 000 und mehr Einwohnern (einschl. Ämter) 20,8 vH (130,0 Mill.DM), den Bezirksverbänden 45,8 vH (70,2 Mill.DM) und bei den Landkreisen 15,0 vH (61,2 Mill.DM).

Die zur teilweisen Finanzierung der Investitionen bestimmten staatlichen Zuweisungen und Darlehen stiegen von 643,7 Mill.DM im Kalenderjahr 1958 um insgesamt 127,0 Mill.DM (19,7 vH) auf 770,7 Mill.DM im Kalenderjahr 1959. Mit diesen staatlichen Zuweisungen und Darlehen konnten im Vergleichsjahr 21,1 vH und im Berichtsjahr 21,9 vH der insgesamt erfaßten Investitionsausgaben gedeckt werden. Eine prozentual besonders hohe Zunahme der staatlichen Zuweisungen und Darlehen hat Schleswig-Holstein (56,4 vH) aufzuweisen.

Bauinvestitionen ¹⁾ der Gemeinden mit 10 000 und mehr Einwohnern
und der Gemeindeverbände ²⁾

in den Kalenderjahren 1959 und 1958

a) nach Ländern

= Mill. DM =

Art der Investitionen	Kalenderjahr	Zusammen	Schleswig-Holstein	Niedersachsen	Nordrhein-Westfalen	Hessen	Rheinland-Pfalz	Baden-Württemberg	Bayern
Schulbau	1959	659,7	24,3	74,3	282,2	66,5	33,7	100,3	78,5
	1958	546,8	22,9	64,0	248,2	45,7	28,3	78,0	69,7
Krankenhäuser usw.	1959	214,4	8,4	19,4	59,9	28,8	8,8	44,4	44,9
	1958	192,9	7,0	16,7	55,6	18,9	9,0	42,0	43,8
Wohnungsbau	1959	122,1	2,2	7,9	59,0	6,0	11,1	15,7	20,2
	1958	120,5	2,4	6,1	66,8	3,4	11,9	13,1	16,8
Straßenbau	1959	1 056,4	41,9	114,7	469,5	71,2	51,5	152,2	155,4
	1958	793,0	29,8	80,8	357,4	57,8	41,4	111,2	114,6
Stadtentwässerung	1959	387,4	16,7	50,5	153,6	41,6	14,1	55,5	55,4
	1958	288,2	9,8	35,9	120,6	26,6	9,8	42,8	42,7
Sonstige öffentliche Einrichtungen	1959	227,2	6,1	24,3	102,8	21,9	8,5	37,7	26,0
	1958	189,6	5,6	16,9	79,9	14,0	8,9	32,0	32,3
Wirtschaftliche Unternehmen ³⁾	1959	267,9	18,9	19,7	120,4	17,3	13,2	59,1	19,3
	1958	405,7	9,7	14,1	111,8	41,4	29,6	114,5	84,7
Darunter: Darlehen an Eigenbetriebe für Bauinvestitionen	1959	189,0	15,3	16,2	67,0	10,2	8,9	54,2	17,2
	1958	304,9	6,4	9,7	56,4	23,2	25,4	106,5	78,3
Trümmerbeseitigung	1959	27,1	0,0	0,1	17,6	3,9	0,8	3,7	1,0
	1958	28,0	0,0	0,1	20,3	3,8	0,8	2,0	1,0
Sonstige Verwaltungszweige	1959	335,9	8,5	29,0	162,9	31,6	19,4	46,0	38,5
	1958	290,7	8,7	21,4	136,2	23,7	12,5	50,3	37,8
Zusammen	1959	3 298,2	126,9	339,8	1 428,0	288,8	161,2	514,4	439,1
	1958	2 855,4	95,9	256,1	1 196,7	235,3	152,0	485,9	433,4
Zuschüsse und Darlehen für Wohnungsbau (Wohnbaumittel) ⁴⁾	1959	219,0	3,2	28,3	91,5	35,5	21,5	11,7	27,2
	1958	191,3	2,1	34,7	79,9	21,3	13,2	14,4	25,8
Insgesamt	1959	3 517,2	130,1	368,1	1 519,5	324,3	182,7	526,2	466,3
	1958	3 046,8	98,0	290,8	1 276,6	256,7	165,2	500,4	459,2
Davon gedeckt durch: Zuweisungen und Darlehen vom Land (Bund)	1959	770,7	48,0	44,3	452,5	65,7	40,6	88,1	59,5
	1958	643,7	30,7	40,8	383,3	50,7	38,9	45,3	54,0

1) Einschli. der entsprechenden Darlehen an Eigenbetriebe und der Zuschüsse und Darlehen für Wohnungsbau. - 2) Ohne Ämter in Schleswig-Holstein. - 3) Soweit in der Rechnung der Gemeinden (Gv.) nachgewiesen. - 4) Nicht an Gebietskörperschaften.

Bauinvestitionen¹⁾ der Gemeinden mit 10 000 und mehr Einwohnern
und der Gemeindeverbände²⁾

in den Kalenderjahren 1959 und 1958

b) nach Art der Gebietskörperschaften

- Mill. DM -

Art der Investitionen	Kalenderjahr	Zusammen	Kreisfreie Städte	Kreisangehörige Gemeinden mit 10 000 und mehr Einw. und Ämter ²⁾	Landkreise	Bezirksverbände
Schulbau	1959	659,7	409,8	151,6	93,5	4,8
	1958	546,8	325,0	131,8	87,2	2,8
Krankenhäuser usw.	1959	214,4	97,5	25,7	62,3	28,9
	1958	192,9	89,1	18,3	62,8	22,7
Wohnungsbau	1959	122,1	71,7	42,7	7,1	0,5
	1958	120,5	71,0	43,4	5,6	0,6
Straßenbau	1959	1 056,4	489,1	189,4	233,3	144,6
	1958	793,0	372,7	148,5	178,6	93,2
Stadtentwässerung	1959	387,4	235,7	147,1	4,6	0,1
	1958	288,2	171,4	110,5	5,8	0,4
Sonstige öffentliche Einrichtungen	1959	227,2	161,5	57,6	6,2	1,9
	1958	189,6	144,5	41,5	-2,7	0,9
Wirtschaftliche Unternehmen ³⁾	1959	267,9	211,1	49,5	7,1	0,2
	1958	405,7	350,3	46,2	8,6	0,6
Darunter: Darlehen an Eigenbetriebe für Bauinvestitionen	1959	189,0	150,1	37,2	1,7	-
	1958	304,9	269,9	33,6	1,4	-
Trümmerbeseitigung	1959	27,1	23,9	3,2	-	-
	1958	28,0	26,6	1,5	-	-
Sonstige Verwaltungszweige	1959	335,9	203,7	64,2	35,1	32,9
	1958	290,7	169,5	59,7	38,0	23,5
Zusammen	1959	3 298,2	1 904,1	730,9	449,2	214,0
	1958	2 655,4	1 720,1	601,5	389,2	144,7
Zuschüsse und Darlehen für Wohnungsbau (Wohnbaumittel) ⁴⁾	1959	219,0	165,5	23,8	20,1	9,6
	1958	191,3	140,4	23,3	18,9	8,7
Insgesamt	1959	3 517,2	2 069,6	754,8	469,2	223,6
	1958	3 046,8	1 860,5	624,8	408,1	153,4
Davon gedeckt durch: Zuweisungen und Darlehen vom Land (Bund)	1959	770,7	350,0	144,9	140,0	135,7
	1958	643,7	312,2	126,3	111,4	93,8

1) Einschli. der entsprechenden Darlehen an Eigenbetriebe und der Zuschüsse und Darlehen für Wohnungsbau. - 2) Ohne Ämter in Schleswig-Holstein. - 3) Soweit in der Rechnung der Gemeinden (Gr.) nachgewiesen. - 4) Nicht an Gebietskörperschaften.

B. Schulden

Der Stand der Neuverschuldung der Berichtskörperschaften hat von 8 822,9 Mill.DM am Beginn auf 9 058,9 Mill.DM am Ende des 3. Rechnungsvierteljahres 1959, also um 236,0 Mill.DM (2,7 vH), zugenommen. Es wurden insgesamt 442,6 Mill.DM Schulden (einschl. Kassenkredite) neu aufgenommen und Verpflichtungen in Höhe von 203,2 Mill.DM getilgt.

Stand und Bewegung der Neuverschuldung der Gemeinden mit 10 000 und mehr Einwohnern und der Gemeindeverbände 1)

• Mill. DM •

Stand und Bewegung der Schulden	Zusammen	Schulden aus			Kassenkredite
		Kreditmarktmitteln	öffentl. Sondermitteln	Mitteln von Gebietskörperschaften	
Stand der Neuverschuldung am 31.12.1959 ²⁾					
Kreisfreie Städte	6 389,7	4 920,2	719,6	746,2	3,7
Kreisangehörige Gemeinden mit 10 000 und mehr Einwohnern und Ämter 1)	1 764,6	1 263,1	141,9	356,0	3,6
Landkreise	761,7	535,0	56,8	168,0	1,9
Bezirksverbände	143,0	120,9	8,2	13,8	0,1
Insgesamt	9 058,9	6 839,1	926,5	1 284,1	9,3
Stand der Neuverschuldung am 30.9.1959 ²⁾					
Kreisfreie Städte	6 207,1	4 730,6	734,7	737,8	4,0
Kreisangehörige Gemeinden mit 10 000 und mehr Einwohnern und Ämter 1)	1 718,7	1 220,9	142,8	349,7	5,4
Landkreise	758,7	534,4	57,1	165,3	1,9
Bezirksverbände	138,3	116,5	7,7	13,4	0,7
Insgesamt	8 822,9	6 602,3	942,4	1 266,2	11,9
Schuldenaufnahme					
3. Rechnungsvierteljahr 1959	442,6	386,3	17,6	37,0	1,8
2. Rechnungsvierteljahr 1959	334,5	269,4	13,5	47,5	4,1
3. Rechnungsvierteljahr 1958	462,3	383,8	26,4	45,2	6,8
Tilgung					
3. Rechnungsvierteljahr 1959	203,2	146,6	33,5	18,8	4,3
2. Rechnungsvierteljahr 1959	107,7	83,1	10,7	9,2	4,7
3. Rechnungsvierteljahr 1958	201,3	140,2	32,7	22,6	5,8

1) Ohne Ämter in Schleswig-Holstein. - 2) Seit dem 21.6.1948 aufgenommen Inlandschulden abzüglich der geleisteten Tilgungen.

Der relativ höchste Zuwachs an Neuschulden gegenüber dem 30. September 1959 entfällt auf Hessen (6,0 vH), der niedrigste auf Baden-Württemberg (0,9 vH). Auch gegenüber dem Stand am 31. Dezember 1958 haben die Berichtskörperschaften in Baden-Württemberg den absolut (21,0 Mill.DM) und relativ (1,6 vH) niedrigsten Zuwachs an Neuschulden aufzuweisen. Dagegen ist in Niedersachsen, verglichen mit dem Schuldenstand am 31. Dezember 1958, die relative Zunahme der Neuschulden am höchsten (16,4 vH).

Stand der Neuverschuldung ¹⁾ der Gemeinden mit 10 000 und mehr Einwohnern
und der Gemeindeverbände ²⁾
am 31.12.1959

- Mill. DM -

Land	Stand am 31.12.1959					Dagegen	
	Zu- sammen	Kreis- freie Städte	Kreisange- hörige Gemeinden mit 10 000 u. mehr Einwohnern ²⁾ und Ämter	Land- kreise	Bezirks- verbände	Stand am 30.9.1959	31.12.1958
Schleswig-Holstein	400,1	236,6	102,4	61,1	-	382,6	353,8
Niedersachsen	1 038,4	649,1	242,7	146,6	-	1 003,2	892,0
Nordrhein-Westfalen	3 265,8	2 330,8	713,3	134,3	87,4	3 200,3	2 934,6
Hessen	1 112,6	882,4	132,8	77,8	19,6	1 050,0	995,3
Rheinland-Pfalz	523,6	364,2	79,2	75,4	4,9	512,3	468,9
Baden-Württemberg	1 369,1	827,4	428,6	109,8	3,4	1 356,3	1 348,1
Bayern	1 349,4	1 099,2	65,8	156,8	27,6	1 318,2	1 214,7
Insgesamt	9 058,9	6 389,7	1 764,6	761,7	143,0	8 822,9	8 207,3

1) Einschl. Kassenkredite. - 2) Ohne Ämter in Schleswig-Holstein.

Im Kalenderjahr 1959 wurden insgesamt 274,7 Mill. DM (15,5 vH) an Schulden weniger aufgenommen als im Vorjahr. Dieser Rückgang der Schuldenaufnahmen zeigt sich fast ausschließlich bei den kreisfreien Städten (- 269,3 Mill. DM = 21,4 vH) und länderspezifisch besonders in Nordrhein-Westfalen (- 141,9 Mill. DM = 21,6 vH), Baden-Württemberg (- 81,7 Mill. DM = 31,8 vH) und Bayern (- 58,4 Mill. DM = 21,2 vH). Vermehrte Schuldenaufnahmen weisen dagegen die Berichtskörperschaften in Niedersachsen (+ 50,2 Mill. DM = 31,5 vH) und in Schleswig-Holstein (+ 3,6 Mill. DM = 4,8 vH) nach.

Schuldenaufnahme und -tilgung ¹⁾
der Gemeinden mit 10 000 und mehr Einwohnern und der Gemeindeverbände ²⁾
in den Kalenderjahren 1959 und 1958
- Mill. DM -

Land Gebietskörperschaft	Schuldenaufnahme		Tilgung	
	1959	1958	1959	1958
Schleswig-Holstein	79,2	75,6	29,0	27,0
Niedersachsen	209,7	159,5	61,2	54,4
Nordrhein-Westfalen	514,4	656,3	177,9	182,8
Hessen	189,4	230,9	70,9	62,2
Rheinland-Pfalz	169,2	114,3	53,6	45,7
Baden-Württemberg	175,4	257,1	155,4	168,9
Bayern	216,9	275,3	84,7	74,5
Insgesamt	1 494,2	1 768,9	632,6	555,5
Davon:				
Kreisfreie Städte	989,1	1 258,4	419,9	377,0
Kreisangehörige Gemeinden mit 10 000 und mehr Einwohnern und Ämter ²⁾	335,4	347,0	134,0	107,1
Landkreise	125,2	136,6	72,4	63,5
Bezirksverbände	44,4	27,0	6,3	8,0

1) Einschl. Kassenkredite. - 2) Ohne Ämter in Schleswig-Holstein.

Die Gemeinden mit 10 000 und mehr Einwohnern und die Gemeindeverbände tilgten im Kalenderjahr 1959 Verpflichtungen in Höhe von 632,6 Mill.DM, d.s. 77,1 Mill.DM (13,9 vH) mehr als im Vorjahr. Von Nordrhein-Westfalen einerseits und den Bezirksverbänden andererseits abgesehen, erhöhten sich die Ausgaben für Tilgung sowohl in den Ländern wie auch bei den verschiedenen Gruppen kommunaler Gebietskörperschaften.

C. Persönliche Ausgaben

Im 3. Rechnungsvierteljahr 1959 haben die Berichtskörperschaften insgesamt 916,6 Mill.DM für Beamtgehälter, Angestelltenvergütungen und Arbeiterlöhne ausgegeben. Für das Kalenderjahr 1959 wurde ein Gesamtbetrag von 3 665,8 Mill.DM ermittelt. Er ist um 71,0 Mill.DM (2,0 vH) höher als im Kalenderjahr 1958. Die Zunahme der gesamten persönlichen Ausgaben betrug dagegen im Jahr zuvor 417,1 Mill.DM (13,1 vH). Der Rückgang der Ausgaben für Beamtgehälter in Nordrhein-Westfalen im Kalenderjahr 1959 ist durch das Schulverwaltungs- und das Schulfinanzgesetz vom 3. Juni 1958 bedingt. Danach sind die Lehrer an den öffentlichen Schulen der Gemeinden und Gemeindeverbände am 1. Oktober 1959 Bedienstete des Landes Nordrhein-Westfalen geworden, das auch vom gleichen Zeitpunkt ab ihre Besoldung übernommen hat.

Nicht in den vorstehenden Angaben enthalten sind die persönlichen Ausgaben für Sparkassenbedienstete und Bedienstete wirtschaftlicher Unternehmen.

Persönliche Ausgaben ¹⁾
der Gemeinden mit 10 000 und mehr Einwohnern und der Gemeindeverbände
in den Kalenderjahren 1959 und 1958
- Mill. DM -

Land	Kalenderjahr	Zusammen	Beamten- gehälter	Angestellten- vergütungen	Arbeiter- löhne
Schleswig-Holstein	1959	172,4	42,8	91,5	38,2
	1958	167,4	42,5	89,0	35,9
Niedersachsen	1959	377,9	75,2	202,4	100,3
	1958	352,3	74,4	185,5	92,4
Nordrhein-Westfalen	1959	1 442,0	499,8	589,3	352,9
	1958	1 439,1	533,9	571,4	333,8
Hessen	1959	353,7	108,7	169,9	85,1
	1958	357,3	112,0	165,1	80,2
Rheinland-Pfalz	1959	187,3	58,0	86,1	43,2
	1958	181,3	57,0	83,1	41,2
Baden-Württemberg	1959	501,6	127,2	234,7	139,7
	1958	492,6	129,5	228,9	134,3
Bayern	1959	620,8	246,7	237,2	136,8
	1958	604,9	245,9	230,5	128,5
Insgesamt	1959	3 665,8	1 158,5	1 611,1	896,2
	1958	3 594,8	1 195,2	1 553,5	846,2

1) Ohne persönliche Ausgaben für Sparkassenbedienstete und wirtschaftliche Unternehmen.

1. Bauinvestitionen¹⁾
 in 3. Rechnungsquartaljahr 1959
 1. Gemeinden mit 10 000 und mehr Einwohnern und Gemeindeverbände²⁾
 - 1 000 DM -

Art der Investitionen	Zu- sammen	Schleswig- Holstein	Nieder- sachsen	Nordrhein- Westfalen	Hessen	Rhein- land- Pfalz	Baden- Württem- berg	Bayern
a) Ausgaben ³⁾								
1. Schulbau	193 373	7 284	22 994	79 415	17 670	8 416	30 831	26 763
2. Krankenhäuser usw.	59 334	2 372	5 125	16 416	7 643	2 774	12 590	12 415
3. Wohnungsbau	39 353	531	2 517	20 688	1 837	3 480	3 476	6 824
4. Zuschüsse und Darlehen für Wohnungsbau 4)	63 684	1 025	6 931	26 394	11 724	7 225	2 880	7 505
5. Straßenbau	331 737	13 239	40 428	140 770	21 607	16 480	47 704	51 499
6. Stadtenwässerung	105 419	4 547	13 008	40 798	12 846	3 815	14 236	16 170
7. Sonstige öffentliche Einrichtungen ..	59 157	1 643	7 494	25 791	5 165	1 649	11 040	6 375
8. Wirtschaftliche Unternehmen 5)	83 702	4 830	5 762	35 440	3 879	3 628	28 628	1 534
Darunter: Darlehen an Eigenbetriebe für Bauinvestitionen	71 774	4 328	4 973	28 327	2 634	2 657	28 004	851
9. Trümmerbeseitigung	7 184	0	25	4 175	832	227	1 743	182
10. Sonstige Verwaltungszweige	91 253	2 993	10 256	41 492	8 621	5 271	11 304	11 316
Summe	1 034 196	38 455	114 539	431 379	91 824	52 975	164 432	140 582
Darunter: Beträge der ao. Rechnung	755 677	34 046	89 438	283 107	77 081	42 018	121 393	108 595
b) Zuweisungen und Darlehen vom Land (Bund) für Bauinvestitionen								
1. Schulbau	56 113	4 890	4 246	29 474	9 981	2 011	3 662	1 848
2. Krankenhäuser usw.	5 852	49	765	1 998	1 377	104	568	997
3. Wohnungsbau	8 456	72	45	5 107	178	1 044	144	1 866
4. Zuschüsse und Darlehen für Wohnungsbau	3 780	-	751	958	240	1 638	169	24
5. Straßenbau	100 907	5 970	4 448	69 492	3 463	3 240	4 773	9 521
6. Stadtenwässerung	7 590	895	735	3 160	125	358	529	1 797
7. Sonstige öffentliche Einrichtungen ..	2 756	38	60	2 021	164	130	230	113
8. Wirtschaftliche Unternehmen	4 883	324	411	2 360	78	1 710	-	-
Darunter: Darlehen an Eigenbetriebe für Bauinvestitionen	1 709	74	-	1 082	40	514	-	-
9. Trümmerbeseitigung	2 437	-	-	1 800	36	4	596	2
10. Sonstige Verwaltungszweige	13 479	718	2 628	6 242	2 374	484	494	540
Summe	206 253	12 957	14 089	122 611	18 016	10 715	11 164	15 702
Darunter: Beträge der ao. Rechnung	116 959	11 807	12 500	44 542	16 131	9 038	7 478	15 464

1) Einschl. der entsprechenden Darlehen an Eigenbetriebe und der Zuschüsse und Darlehen für Wohnungsbau. - 2) Ohne Ämter in Schleswig-Holstein.
 3) Ohne Anteilbeträge an die außerordentliche Rechnung. - 4) Nicht an Gebietskörperschaften. - 5) Soweit in der Rechnung der Gemeinden (Gv.)
 nachgewiesen.

noch: 1. Bauinvestitionen
im 3. Rechnungsvierteljahr 1959
2. Kreisfreie Städte

- 1 000 DM -

Art der Investitionen	Zu- sammen	Schleswig- Holstein	Nieder- sachsen	Nordrhein- Westfalen	Hessen	Rhein- land- Pfalz	Baden- Württem- berg	Bayern
a) Ausgaben ¹⁾								
1. Schulbau	119 973	3 292	11 908	56 347	11 709	5 193	13 067	18 456
2. Krankenhäuser usw.	23 454	325	1 732	6 959	3 048	1 741	3 608	6 042
3. Wohnungsbau	25 400	98	940	14 749	705	2 564	521	5 823
4. Zuschüsse und Darlehen für Wohnungsbau 2)	47 374	856	3 758	20 417	9 273	5 057	1 795	6 219
5. Straßenbau	149 944	3 209	20 972	59 955	10 898	5 238	20 495	29 266
6. Stadtentwässerung	62 380	1 907	6 529	22 890	6 927	2 861	6 157	15 125
7. Sonstige öffentliche Einrichtungen ...	40 945	1 133	5 914	18 170	4 153	1 184	5 063	5 320
8. Wirtschaftliche Unternehmen 3)	68 940	3 117	4 198	29 856	1 260	1 639	27 419	1 451
Darunter: Darlehen an Eigenbetriebe für Bauinvestitionen	60 930	2 854	4 097	24 266	723	1 000	27 139	851
9. Trümmerbeseitigung	5 648	0	25	3 953	830	227	431	182
10. Sonstige Verwaltungszweige	55 968	1 765	6 670	26 465	5 074	3 045	4 913	8 036
Summe	600 026	15 695	62 645	259 761	53 789	28 738	83 469	95 928
Darunter: Beträge der ao. Rechnung	477 950	13 839	52 204	198 013	47 846	25 193	67 843	73 015
b) Zuweisungen und Darlehen vom Land (Bund) für Bauinvestitionen								
1. Schulbau	37 218	2 507	505	23 498	7 223	906	2 037	543
2. Krankenhäuser usw.	2 114	-	-	1 174	714	40	32	154
3. Wohnungsbau	5 017	-	9	2 138	-	1 026	-	1 844
4. Zuschüsse und Darlehen für Wohnungsbau	1 140	-	233	114	240	528	-	24
5. Straßenbau	12 763	194	1 069	6 889	1 843	630	537	1 600
6. Stadtentwässerung	2 831	103	5	203	25	350	463	1 682
7. Sonstige öffentliche Einrichtungen ...	1 460	29	49	1 257	70	110	23	78
8. Wirtschaftliche Unternehmen	1 062	250	-	772	40	-	-	-
Darunter: Darlehen an Eigenbetriebe für Bauinvestitionen	213	-	-	173	40	-	-	-
9. Trümmerbeseitigung	1 815	-	-	1 773	36	4	-	2
10. Sonstige Verwaltungszweige	8 080	484	2 403	3 399	1 404	167	8	215
Summe	73 499	3 508	4 175	41 218	11 596	3 761	3 099	6 142
Darunter: Beträge der ao. Rechnung	55 024	3 377	4 187	24 310	11 020	3 486	2 894	5 748

1) Ohne Anteilbeträge an die außerordentliche Rechnung. - 2) Nicht an Gebietskörperschaften. - 3) Soweit in der Rechnung der Gemeinden nachgewiesen.

noch: I. Bauinvestitionen
 im 3. Rechnungsvierteljahr 1958
 3. Kreisangehörige Gemeinden mit 10 000 und mehr Einwohnern und Ämter ¹⁾
 - 1 000 DM -

Art der Investitionen	Zu- sammen	Schleswig- Holstein	Nieder- sachsen	Nordrhein- Westfalen	Hessen	Rhein- land- Pfalz	Baden- Württem- berg	Bayern
a) Ausgaben ²⁾								
1. Schulbau	43 547	1 917	3 773	19 219	2 821	1 456	11 550	2 811
2. Krankenhäuser usw.	8 483	499	1 481	1 908	194	351	3 605	446
3. Wohnungsbau	11 904	135	1 432	5 823	562	714	2 647	591
4. Zuschüsse und Darlehen für Wohnungsbau ³⁾	8 029	89	1 140	3 603	1 205	917	870	204
5. Straßenbau	61 172	2 595	7 709	27 322	4 405	2 444	14 900	1 798
6. Stadtentwässerung	41 973	2 545	6 479	16 853	5 908	963	8 079	1 046
7. Sonstige öffentliche Einrichtungen	15 718	325	1 339	7 435	780	462	4 990	386
8. Wirtschaftliche Unternehmen ⁴⁾	12 945	1 714	1 255	4 960	2 514	1 219	1 199	83
Darunter: Darlehen an Eigenbetriebe für Bauinvestitionen	9 924	1 474	679	3 851	1 911	1 144	865	-
9. Trümmerbeseitigung	1 536	-	-	222	2	-	1 312	-
10. Sonstige Verwaltungszweige	17 461	570	2 198	8 874	1 158	856	3 634	172
Summe	222 769	10 489	26 808	96 219	19 550	9 383	52 784	7 535
Darunter: Beträge der au. Rechnung	170 361	9 858	22 670	68 473	16 163	8 033	39 475	5 689
b) Zuweisungen und Darlehen vom Land (Bund) für Bauinvestitionen								
1. Schulbau	11 446	1 903	1 403	5 630	988	365	1 114	47
2. Krankenhäuser usw.	864	35	100	568	-	64	97	-
3. Wohnungsbau	3 303	72	36	2 968	140	32	54	-
4. Zuschüsse und Darlehen für Wohnungsbau	387	-	89	-	-	129	169	-
5. Straßenbau	7 687	483	885	4 948	160	296	873	32
6. Stadtentwässerung	4 759	792	729	2 957	100	-	65	115
7. Sonstige öffentliche Einrichtungen	1 036	68	44	734	79	20	92	-
8. Wirtschaftliche Unternehmen	1 589	74	411	1 204	-	-	-	-
Darunter: Darlehen an Eigenbetriebe für Bauinvestitionen	974	74	-	900	-	-	-	-
9. Trümmerbeseitigung	622	-	-	26	-	-	596	-
10. Sonstige Verwaltungszweige	2 758	216	199	1 968	143	60	137	35
Summe	34 551	3 643	3 906	21 004	1 606	967	3 197	229
Darunter: Beträge der au. Rechnung	30 991	3 635	3 685	17 914	1 570	904	3 067	216

1) Ohne Ämter in Schleswig-Holstein. - 2) Ohne Anteilbeträge an die außerordentliche Rechnung. - 3) Nicht an Gebietskörperschaften. - 4) Soweit in der Rechnung der Gemeinden (Gv.) nachgewiesen.

noch: 1. Bauinvestitionen
im 3. Rechnungsvierteljahr 1959
4. Landkreise
- 1 000 DM -

Art der Investitionen	Zu- sammen	Schleswig- Holstein	Wieder- sachsen	Nordrhein- Westfalen	Hessen	Rhein- land- Pfalz	Baden- Württem- berg	Bayern
a) Ausgaben ¹⁾								
1. Schulbau	28 392	2 075	7 312	3 842	3 075	1 753	6 214	4 121
2. Krankenhäuser usw.	18 519	1 548	1 913	889	2 456	683	5 377	5 555
3. Wohnungsbau	1 841	298	145	116	513	191	308	271
4. Zuschüsse und Darlehen für Wohnungsbau 2)	6 067	81	2 032	1 208	235	1 252	216	1 044
5. Straßenbau	74 814	7 435	11 747	9 125	6 394	8 544	11 336	20 234
6. Stadtentwässerung	1 056	1	-	1 056	-	-	-	-
7. Sonstige öffentliche Einrichtungen ..	1 945	185	241	185	232	2	988	111
8. Wirtschaftliche Unternehmen 3)	1 741	-	309	614	38	770	11	-
Darunter:								
Darlehen an Eigenbetriebe für Bauinvestitionen	920	-	198	209	-	514	-	-
9. Trümmerbeseitigung	-	-	-	-	-	-	-	-
10. Sonstige Verwaltungszweige	10 987	658	1 389	2 307	1 878	913	2 757	1 085
Summe	145 353	12 281	25 085	19 342	14 821	14 105	27 265	32 522
Darunter:								
Beträge der aa. Rechnung	93 122	10 350	14 565	8 230	10 141	8 473	14 075	21 288
b) Zuweisungen und Darlehen vom Land (Bund) für Bauinvestitionen								
1. Schulbau	6 950	480	2 338	346	1 776	740	512	758
2. Krankenhäuser usw.	2 873	14	665	256	663	-	439	837
3. Wohnungsbau	136	-	-	-	38	14	90	22
4. Zuschüsse und Darlehen für Wohnungsbau	2 253	-	429	843	-	980	-	-
5. Straßenbau	25 536	5 294	2 484	4 791	1 459	2 120	1 500	7 887
6. Stadtentwässerung	-	-	-	-	-	-	-	-
7. Sonstige öffentliche Einrichtungen ..	230	-	65	30	15	-	115	5
8. Wirtschaftliche Unternehmen	2 132	-	-	384	38	1 710	-	-
Darunter:								
Darlehen an Eigenbetriebe für Bauinvestitionen	523	-	-	9	-	514	-	-
9. Trümmerbeseitigung	-	-	-	-	-	-	-	-
10. Sonstige Verwaltungszweige	2 506	18	26	874	826	222	349	291
Summe	42 717	5 805	6 007	7 525	4 815	5 759	3 004	9 801
Darunter:								
Beträge der aa. Rechnung	30 185	4 794	4 628	2 317	3 541	4 420	1 516	8 959

1) Ohne Anteilbeträge an die außerordentliche Rechnung. - 2) Nicht an Gebietskörperschaften. - 3) Soweit in der Rechnung der Gemeindeverbände nachgewiesen.

noch: I. Bauinvestitionen
in 3. Rechnungsvierteljahr 1959
5. Bezirksverbände

- 1 000 DM -

Art der Investitionen	Zu- sammen	Schleswig- Holstein	Nieder- sachsen	Nordrhein- Westfalen	Hessen	Rhein- land- Pfalz	Baden- Württen- berg	Bayern
a) Ausgaben ¹⁾								
1. Schulbau	1 462	-	-	7	65	15	-	1 375
2. Krankenhäuser usw.	8 878	-	-	6 661	1 945	-	-	272
3. Wohnungsbau	207	-	-	-	57	11	-	139
4. Zuschüsse und Darlehen für Wohnungsbau 2)	2 213	-	-	1 165	1 010	-	-	38
5. Straßenbau	45 807	-	-	44 368	-	265	974	200
6. Stadterbässerung	11	-	-	-	11	-	-	-
7. Sonstige öffentliche Einrichtungen	549	-	-	-	-	-	-	549
8. Wirtschaftliche Unternehmen 3)	76	-	-	10	66	-	-	-
Darunter: Darlehen an Eigenbetriebe für Bauinvestitionen	-	-	-	-	-	-	-	-
9. Trümmerbeseitigung	-	-	-	-	-	-	-	-
10. Sonstige Verwaltungszweige	6 836	-	-	3 846	510	457	-	2 023
Summe	66 039	-	-	55 057	3 664	748	974	4 596
Darunter: Beträge der ao. Rechnung	14 244	-	-	8 390	2 931	319	-	2 604
b) Zuweisungen und Darlehen vom Land (Bund) für Bauinvestitionen								
1. Schulbau	500	-	-	-	-	-	-	500
2. Krankenhäuser usw.	-	-	-	-	-	-	-	-
3. Wohnungsbau	-	-	-	-	-	-	-	-
4. Zuschüsse und Darlehen für Wohnungsbau	-	-	-	-	-	-	-	-
5. Straßenbau	54 921	-	-	52 864	-	194	1 863	-
6. Stadterbässerung	-	-	-	-	-	-	-	-
7. Sonstige öffentliche Einrichtungen	30	-	-	-	-	-	-	30
8. Wirtschaftliche Unternehmen	-	-	-	-	-	-	-	-
Darunter: Darlehen an Eigenbetriebe für Bauinvestitionen	-	-	-	-	-	-	-	-
9. Trümmerbeseitigung	-	-	-	-	-	-	-	-
10. Sonstige Verwaltungszweige	35	-	-	-	-	35	-	-
Summe	55 486	-	-	52 864	-	229	1 863	530
Darunter: Beträge der ao. Rechnung	759	-	-	-	-	229	-	530

1) Eine Anteilsbeträge an die außerordentliche Rechnung. - 2) Nicht an Gebietskörperschaften. - 3) Soweit in der Rechnung der Gemeindeverbände nachgewiesen.

11. Seit dem 21.6.1948 aufgenommene Inlandschulden (Neuverschuldung)

3. Rechnungsvierteljahr 1959

1. Gemeinden mit 10 000 und mehr Einwohnern und Gemeindeverbände ¹⁾

- 1 000 DM -

Art der Schulden	Zu- sammen	Schles- wig- Hol- stein	Nieder- sachsen	Nord- rhein- west- falen	Hessen	Rhein- land- Pfalz	Baden- Württem- berg	Bayern
a) Stand am Ende des Vorvierteljahres - b) Berichtigungen - c) Stand am Ende des Berichtsvierteljahres ²⁾								
1. Schulden aus Kreditmarktmitteln	a) 6 602 311	235 640	736 843	2 343 502	915 712	394 038	1 017 047	929 530
	b) - 2 952	- 389	- 569	- 780	- 1 604	- 13	+ 10	+ 393
	c) 6 839 131	253 927	763 882	2 406 837	1 007 035	406 546	1 042 557	958 398
2. Schulden aus öffentlichen Sondermitteln	a) 942 401	56 591	176 309	254 942	66 880	33 935	188 606	165 139
	b) + 44	+ 369	-	- 386	- 7	- 49	- 58	+ 175
	c) 926 480	55 190	178 701	250 608	67 212	33 316	177 803	163 648
3. Schulden aus Mitteln von Gebietskörperschaften	a) 1 266 235	90 265	89 605	597 517	37 051	83 593	146 958	221 245
	b) - 372	+ 11	+ 142	- 335	+ 7	- 286	+ 49	+ 40
	c) 1 284 069	90 938	95 172	605 886	37 957	83 149	145 650	225 318
4. Darunter: Wohnbaukredite von Bund und Land	a) 385 769	11 420	20 323	171 342	5 783	36 206	62 488	98 206
	b) - 861	- 0	- 102	- 1 228	+ 75	+ 133	+ 284	- 22
	c) 392 611	11 870	19 774	174 741	6 033	37 197	62 940	80 057
Insgesamt	a) 8 810 947	382 496	1 002 756	3 195 960	1 049 643	511 566	1 352 612	1 315 914
	b) - 3 280	- 9	- 428	- 1 502	- 1 604	- 348	+ 2	+ 608
	c) 9 049 680	400 054	1 037 705	3 263 331	1 112 204	523 011	1 356 010	1 347 365
5. Kassenkredite	a) 11 937	150	421	4 303	400	686	3 683	2 294
	b) - 119	-	-	- 119	-	-	-	-
	c) 9 261	-	691	2 461	379	627	3 100	2 002
d) Schuldenaufnahme								
1. Schulden aus Kreditmarktmitteln	386 349	27 183	44 780	108 465	78 441	20 824	61 547	45 109
2. Schulden aus öffentlichen Sondermitteln	17 562	189	4 974	5 738	1 222	129	2 419	2 892
3. Schulden aus Mitteln von Gebietskörperschaften	36 968	2 231	6 736	13 311	1 832	3 348	2 429	7 080
4. Darunter: Wohnbaukredite von Bund und Land	11 633	533	148	5 776	197	2 049	758	2 173
Insgesamt	440 879	29 604	56 490	127 513	81 495	24 301	66 395	55 080
5. Kassenkredite	1 762	-	608	339	71	214	184	346
e) Tilgung								
1. Schulden aus Kreditmarktmitteln	146 577	8 508	17 222	44 349	15 514	8 304	36 047	16 634
2. Schulden aus öffentlichen Sondermitteln	33 528	1 960	2 581	9 685	882	698	13 164	4 557
3. Schulden aus Mitteln von Gebietskörperschaften	18 761	1 570	1 311	4 607	933	3 507	3 787	3 047
4. Darunter: Wohnbaukredite von Bund und Land	3 930	82	596	1 149	22	1 191	590	300
Insgesamt	198 866	12 037	21 114	58 641	17 329	12 509	52 998	24 238
5. Kassenkredite	4 318	150	337	2 062	92	273	768	638

1) Ohne Ämter in Schleswig-Holstein. - 2) Berichtigter Vorvierteljahresstand zuzüglich Schuldenaufnahme (d) abzüglich Tilgung (e).

11. Seit dem 21.6.1948 aufgenommene Inlandschulden (Neuverschuldung)

3. Rechnungsvierteljahr 1959

2. Kreisfreie Städte

- 1 000 DM -

Art der Schulden	Zu- sammen	Schles- wig- Hol- stein	Nieder- sachsen	Nord- rhein- West- falen	Hessen	Rhein- land- Pfalz	Baden- Württem- berg	Bayern
a) Stand am Ende des Vorvierteljahres - b) Berichtigungen - c) Stand am Ende des Berichtsvierteljahres ¹⁾								
1. Schulden aus Kreditmarktmitteln	a) 4 730 551	147 025	461 123	1 693 748	764 098	283 998	597 853	782 706
	b) + 347	-	- 250	- 19	+ 280	- 13	-	+ 348
	c) 4 920 206	163 754	479 166	1 745 183	814 596	292 280	617 432	807 805
2. Schulden aus öffentlichen Sondermitteln	a) 734 728	36 147	129 864	214 865	51 372	22 354	143 595	136 531
	b) - 616	-	-	- 776	-	- 2	- 58	+ 153
	c) 719 589	35 076	132 555	210 847	51 742	21 927	132 804	134 638
3. Schulden aus Mitteln von Gebietskörperschaften	a) 737 844	38 036	33 418	371 458	15 439	50 210	75 133	154 150
	b) - 82	-	+ 250	- 117	-	- 317	+ 58	+ 45
	c) 746 237	37 759	37 361	374 782	16 097	49 961	74 186	156 090
4. Darunter: Wohnbaukredite von Bund und Land	a) 222 639	3 727	9 264	87 141	2 837	20 326	29 959	69 386
	b) - 2 318	-	-	- 2 497	-	+ 200	-	- 21
	c) 224 802	3 891	9 203	86 975	2 836	21 117	29 680	71 100
Insgesamt	a) 6 203 123	221 207	624 405	2 280 071	830 910	356 562	816 582	1 073 386
	b) - 350	-	-	- 852	280	- 331	-	+ 552
	c) 6 396 032	236 589	649 083	2 330 813	882 425	364 168	824 422	1 098 532
5. Kassenkredite	a) 4 001	-	-	-	-	-	3 000	1 001
	b) -	-	-	-	-	-	-	-
	c) 3 664	-	-	-	-	-	3 000	664
d) Schuldenaufnahme								
1. Schulden aus Kreditmarktmitteln	291 612	21 423	27 280	82 070	61 744	14 038	47 388	37 669
2. Schulden aus öffentlichen Sondermitteln	13 302	-	4 475	5 114	1 000	24	1 000	1 689
3. Schulden aus Mitteln von Gebietskörperschaften	18 116	581	3 981	5 898	1 270	1 437	985	3 964
4. Darunter: Wohnbaukredite von Bund und Land	5 799	203	79	2 701	-	799	13	2 004
Insgesamt	323 029	22 004	35 736	93 082	64 014	15 499	49 373	43 322
5. Kassenkredite	356	-	337	-	-	-	-	19
e) Tilgung								
1. Schulden aus Kreditmarktmitteln	102 304	4 594	8 987	30 615	11 537	5 744	27 808	12 919
2. Schulden aus öffentlichen Sondermitteln	27 825	1 071	1 784	8 416	630	449	11 733	3 741
3. Schulden aus Mitteln von Gebietskörperschaften	9 642	857	288	2 457	613	1 368	1 991	2 068
4. Darunter: Wohnbaukredite von Bund und Land	1 319	39	140	370	1	208	292	269
Insgesamt	139 771	6 622	11 059	41 488	12 779	7 561	41 533	18 728
5. Kassenkredite	693	-	337	-	-	-	-	356

1) Berichtigter Vorvierteljahresstand zuzüglich Schuldenaufnahme (d) abzüglich Tilgung (e).

noch: 11. Seit dem 21.6.1948 aufgeführte Inlandsschulden (Neuverschuldung)

3. Rechnungsvierteljahr 1959

3. Kreisangehörige Gemeinden mit 10 000 und mehr Einwohnern und Ämter¹⁾

- 1 000 DM -

Art der Schulden	Zu- sammen	Schles- wig- Hol- stein	Nieder- sachsen	Nord- rhein- West- falen	Hessen	Rhein- land- Pfalz	Baden- Württem- berg	Bayern
a) Stand am Ende des Vorvierteljahres - b) Berichtigungen - c) Stand am Ende des Berichtsvierteljahres ²⁾								
1. Schulden aus Kreditmarktmitteln	a) 1 220 884	54 906	154 490	462 310	109 261	59 379	327 493	43 045
	b) - 952	- 415	+ 702	- 657	+ 16	- 8	+ 10	-
	c) 1 263 052	57 794	174 832	473 090	118 450	62 108	331 734	45 044
2. Schulden aus öffentlichen Sondermitteln	a) 142 807	16 269	32 957	33 361	8 103	8 697	35 718	7 700
	b) + 707	+ 369	-	+ 338	-	-	-	-
	c) 141 928	16 022	32 607	33 438	8 183	8 577	35 821	7 280
3. Schulden aus Mitteln von Gebietskörperschaften	a) 349 686	27 505	33 713	200 157	5 672	7 945	61 404	13 291
	b) - 335	+ 28	- 115	- 167	-	- 71	- 9	-
	c) 356 016	28 557	34 554	204 878	5 810	7 844	61 010	13 363
4. Darunter: Wohnbaukredite von Bund und Land	a) 122 842	3 641	7 569	73 286	1 638	3 639	30 290	2 780
	b) + 1 374	-	- 102	+ 1 262	-	- 71	+ 285	-
	c) 127 295	3 936	7 035	77 079	1 761	3 593	31 029	2 862
Insgesamt	a) 1 713 378	98 680	231 160	695 828	123 037	76 022	424 615	54 036
	b) - 580	- 18	- 14	- 486	+ 16	- 78	+ 2	-
	c) 1 760 996	102 373	241 992	711 406	132 442	78 529	428 565	65 688
5. Kassenkredite	a) 5 367	150	421	3 703	400	505	-	188
	b) - 119	-	-	- 119	-	-	-	-
	c) 3 555	-	691	1 861	308	627	-	68
d) Schuldenaufnahme								
1. Schulden aus Kreditmarktmitteln	68 199	4 780	13 848	20 782	11 092	3 887	11 159	2 650
2. Schulden aus öffentlichen Sondermitteln	2 520	174	200	524	203	-	1 419	-
3. Schulden aus Mitteln von Gebietskörperschaften	11 890	1 442	1 688	6 737	252	310	1 228	234
4. Darunter: Wohnbaukredite von Bund und Land	4 339	314	5	2 963	140	84	746	87
Insgesamt	82 610	6 396	15 736	28 042	11 547	4 198	13 807	2 884
5. Kassenkredite	823	-	270	339	-	214	-	-
e) Tilgung								
1. Schulden aus Kreditmarktmitteln	25 079	1 477	3 608	9 345	1 920	1 150	6 928	652
2. Schulden aus öffentlichen Sondermitteln	4 107	791	550	785	124	120	1 316	420
3. Schulden aus Mitteln von Gebietskörperschaften	5 226	417	733	1 848	114	341	1 613	161
4. Darunter: Wohnbaukredite von Bund und Land	1 261	19	436	433	17	59	292	5
Insgesamt	34 412	2 684	4 890	11 978	2 157	1 611	9 858	1 233
5. Kassenkredite	2 516	150	-	2 062	92	92	-	121

1) Ohne Ämter in Schleswig-Holstein. - 2) Berichtigter Vorvierteljahresstand zuzüglich Schuldenaufnahme (d) abzüglich Tilgung (e).

III. Seit dem 21.6.1948 aufgenommene Inlandschulden (Neuverschuldung)

3. Rechnungsvierteljahr 1959

4. Landkreise

- 1 000 DM -

Art der Schulden		Zu- sammen	Schles- wig- Hol- stein	Nieder- sachsen	Nord- rhein- West- falen	Hessen	Rhein- land- Pfalz	Baden- Württem- berg	Bayern
a) Stand am Ende des Vorvierteljahres - b) Berichtigungen - c) Stand am Ende des Berichtsvierteljahres ¹⁾									
1. Schulden aus Kreditmarktmitteln	a)	534 359	33 709	111 230	109 777	59 138	46 639	90 673	83 194
	b)	- 2 347	+ 26	- 421	- 105	- 1 900	+ 8	-	+ 45
	c)	535 013	32 378	109 835	106 900	59 933	48 150	92 362	85 455
2. Schulden aus öffentlichen Sondermitteln	a)	57 150	4 175	13 487	5 182	6 582	2 767	7 293	17 665
	b)	- 46	+ 0	-	- 8	- 7	- 47	-	+ 16
	c)	56 772	4 098	13 538	4 706	6 465	2 697	7 179	18 095
3. Schulden aus Mitteln von Gebietskörperschaften	a)	165 302	24 725	22 473	21 694	11 194	24 566	10 181	50 467
	b)	+ 44	- 17	+ 7	- 51	+ 7	+ 102	-	- 5
	c)	168 015	24 621	23 257	22 086	11 307	24 517	10 214	52 013
4. Darunter: Wohnbaukredite von Bund und Land	a)	39 542	4 051	3 491	10 915	1 225	12 170	2 186	5 503
	b)	+ 82	- 0	+ 0	+ 6	+ 75	+ 4	- 1	- 1
	c)	39 771	4 044	3 535	10 687	1 352	12 416	2 178	5 559
Insgesamt	a)	756 811	62 608	147 190	136 653	76 914	73 972	108 147	151 325
	b)	- 2 350	+ 9	- 414	- 164	- 1 900	+ 63	-	+ 56
	c)	759 800	61 092	146 630	133 692	77 705	75 364	108 755	155 563
5. Kassenkredite	a)	1 885	-	-	600	-	181	-	1 105
	b)	-	-	-	-	-	-	-	-
	c)	1 942	-	-	600	71	-	-	1 270
d) Schuldenaufnahme									
1. Schulden aus Kreditmarktmitteln		21 298	980	3 653	1 613	4 605	2 899	2 993	4 549
2. Schulden aus öffentlichen Sondermitteln		1 140	15	299	-	19	105	-	703
3. Schulden aus Mitteln von Gebietskörperschaften		6 378	208	1 067	677	310	1 601	216	2 298
4. Darunter: Wohnbaukredite von Bund und Land		1 495	16	64	112	55	1 166	-	81
Insgesamt		28 815	1 294	5 018	2 290	4 933	4 605	3 215	7 550
5. Kassenkredite		592	-	-	-	71	-	184	327
e) Tilgung									
1. Schulden aus Kreditmarktmitteln		18 297	2 337	4 627	4 385	1 910	1 396	1 310	2 333
2. Schulden aus öffentlichen Sondermitteln		1 471	98	247	468	128	127	114	288
3. Schulden aus Mitteln von Gebietskörperschaften		3 708	295	291	234	205	1 753	183	747
4. Darunter: Wohnbaukredite von Bund und Land		1 348	23	20	346	4	924	7	24
Insgesamt		23 477	2 730	5 165	5 087	2 243	3 298	1 608	3 368
5. Kassenkredite		526	-	-	-	-	184	184	161

1) Berichtigter Vorvierteljahresstand zuzüglich Schuldenaufnahme (d) abzüglich Tilgung (e).

II. Seit dem 21.6.1948 aufgenommene Inlandschulden (Neuverschuldung)
 des 3. Rechnungsvierteljahres 1959
 5. Bezirksverbände
 = 1 000 DM =

Art der Schulden	Zu- sammen	Schles- wig- Hol- stein	Nieder- sachsen	Nord- rhein- West- falen	Hessen	Rhein- land- Pfalz	Baden- Württem- berg	Bayern
a) Stand am Ende des Vorvierteljahres = b) Berichtigungen = a) Stand am Ende des Berichtsvierteljahres ¹⁾								
1. Schulden aus Kreditmarktmitteln	a) 116 517	-	-	77 668	13 215	4 022	1 028	20 585
	b) -	-	-	-	-	-	-	-
	c) 120 860	-	-	81 663	14 066	4 007	1 028	20 094
2. Schulden aus öffentlichen Sondermitteln	a) 7 716	-	-	1 534	822	117	2 000	3 243
	b) -	-	-	-	-	-	-	-
	c) 8 191	-	-	1 618	822	115	2 000	3 636
3. Schulden aus Mitteln von Gebietskörperschaften	a) 13 403	-	-	4 207	4 745	822	240	3 338
	b) -	-	-	-	-	-	-	-
	c) 13 802	-	-	4 139	4 744	827	240	3 857
4. Darunter: Wohnbaukredite von Bund und Land	a) 745	-	-	-	83	72	53	537
	b) -	-	-	-	-	-	-	-
	c) 745	-	-	-	83	70	53	536
Insgesamt	a) 137 636	-	-	83 408	18 782	5 011	3 268	27 166
	b) -	-	-	-	-	-	-	-
	c) 142 853	-	-	87 421	19 632	4 950	3 268	27 581
5. Kassenkredite	a) 683	-	-	-	-	-	683	-
	b) -	-	-	-	-	-	-	-
	c) 100	-	-	-	-	-	100	-
d) Schuldenaufnahme								
1. Schulden aus Kreditmarktmitteln	5 240	-	-	4 000	1 000	-	-	240
2. Schulden aus öffentlichen Sondermitteln	600	-	-	100	-	-	-	500
3. Schulden aus Mitteln von Gebietskörperschaften	584	-	-	-	-	-	-	584
4. Darunter: Wohnbaukredite von Bund und Land	-	-	-	-	-	-	-	-
Insgesamt	6 424	-	-	4 100	1 000	-	-	1 324
5. Kassenkredite	-	-	-	-	-	-	-	-
e) Tilgung								
1. Schulden aus Kreditmarktmitteln	898	-	-	4	148	14	-	731
2. Schulden aus öffentlichen Sondermitteln	125	-	-	15	-	2	-	107
3. Schulden aus Mitteln von Gebietskörperschaften	185	-	-	68	2	45	-	70
4. Darunter: Wohnbaukredite von Bund und Land	2	-	-	-	-	1	-	1
Insgesamt	1 207	-	-	87	150	61	-	909
5. Kassenkredite	583	-	-	-	-	-	583	-

1) Berichtiger Vorvierteljahresstand zuzüglich Schuldenaufnahme (d) abzüglich Tilgung (e).

III. Persönliche Ausgaben ¹⁾

im 3. Rechnungsvierteljahr 1959

nach Ländern und Art der Gebietskörperschaften

- 1 000 DM -

Land	Beamtengehälter	Angestellten- vergütungen	Arbeiterlöhne	Zusammen
Gemeinden mit 10 000 u. mehr Einwohnern und Gemeindeverbände				
Schleswig-Holstein	10 946	23 329	10 217	44 492
Niedersachsen	18 926	57 058	25 431	101 416
Nordrhein-Westfalen	95 001	149 171	94 822	338 994
Hessen	27 613	43 762	22 144	93 518
Rheinland-Pfalz	14 646	21 523	11 221	47 390
Baden-Württemberg	32 085	61 356	36 985	130 426
Bayern	62 981	61 124	36 268	160 373
Insgesamt	262 198	417 323	237 088	916 609
Kreisfreie Städte				
Schleswig-Holstein	6 614	10 976	6 166	23 756
Niedersachsen	11 065	33 187	15 563	59 815
Nordrhein-Westfalen	56 124	85 450	65 761	208 335
Hessen	20 188	25 979	15 991	62 158
Rheinland-Pfalz	7 576	11 066	7 744	26 386
Baden-Württemberg	20 868	29 917	17 603	68 389
Bayern	53 178	40 703	26 121	120 001
Insgesamt	175 613	238 278	154 949	568 840
Kreisangehörige Gemeinden mit 10 000 und mehr Einwohnern				
Schleswig-Holstein	1 414	4 359	2 199	7 972
Niedersachsen	2 437	6 185	4 191	12 813
Nordrhein-Westfalen	14 260	19 213	19 331	52 805
Hessen	3 136	4 166	3 340	10 642
Rheinland-Pfalz	1 510	1 897	1 602	5 009
Baden-Württemberg	5 744	13 983	12 367	33 095
Bayern	1 394	1 502	1 749	4 644
Insgesamt	30 895	51 304	44 780	126 979

1) Ohne persönliche Ausgaben für Sparkassenbedienstete und wirtschaftliche Unternehmen.

noch: III. Persönliche Ausgaben ¹⁾
in 3. Rechnungsvierteljahr 1959
nach Ländern und Art der Gebietskörperschaften
- 1 000 DM -

Land	Beamtgehälter	Angestellten- vergütungen	Arbeiterlöhne	Zusammen
Ämter				
Schleswig-Holstein	479	1 360	57	1 896
Niedersachsen	-	-	-	-
Nordrhein-Westfalen	7 756	9 354	871	17 981
Hessen	-	-	-	-
Rheinland-Pfalz	1 671	2 568	115	4 354
Baden-Württemberg	-	-	-	-
Bayern	-	-	-	-
Insgesamt	9 906	13 282	1 042	24 231
Landkreise				
Schleswig-Holstein	2 439	6 635	1 795	10 869
Niedersachsen	5 424	17 686	5 677	28 787
Nordrhein-Westfalen	11 028	21 060	4 798	36 886
Hessen	2 923	8 882	1 424	13 229
Rheinland-Pfalz	3 324	5 246	1 611	10 181
Baden-Württemberg	4 136	16 686	6 444	27 266
Bayern	5 117	13 880	7 214	26 212
Insgesamt	34 392	90 074	28 964	153 431
Bezirksverbände				
Schleswig-Holstein	-	-	-	-
Niedersachsen	-	-	-	-
Nordrhein-Westfalen	5 832	13 094	4 062	22 987
Hessen	1 366	4 735	1 388	7 489
Rheinland-Pfalz	565	745	150	1 460
Baden-Württemberg	335	770	570	1 676
Bayern	3 293	5 039	1 184	9 516
Insgesamt	11 392	24 384	7 353	43 129

1) Ohne persönliche Ausgaben für Sparkassenbedienstete und wirtschaftliche Unternehmen.